

Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjuvenen bei der Handelskammer Hamburg

25. Jahrgang | Ausgabe 3 | 2013



JUGEND STÄRKEN
1000 CHANCEN

Eine Aktion der
Wirtschaftsjunoren
Deutschland

1000 UND DEINE CHANCE

DURCHBLICK

Jugend stärken: 1000 und Deine Chance

DURCHBLICK

Steckbrief: Das kulinarische Kochbuch

ANBLICK

Vollversammlung „4 gewinnt“



Jetzt SEGEL JOURNAL testen und Geld sparen!



Sie sparen 30%

2 Ausgaben zum Schnuppern für nur 7,30 Euro (inkl. Versandkosten)

JA, ich möchte Abo-Kunde werden:

Bitte schicken Sie mir 2 Schnupperausgaben zu. Wenn ich das Abo danach nicht verlängern möchte, teile ich dies dem Leserservice innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des 2. Heftes schriftlich mit. Ansonsten bekomme ich SEGEL JOURNAL 6 Mal im Jahr direkt zu mir nach Hause, für nur 26,50 Euro inkl. Zustellgebühr. Auslandspreise auf Anfrage

Persönliche Angaben (Pflichtfelder)

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort (Dieses Angebot gilt nur in Deutschland)

Geburtsjahr Telefon

E-Mail-Adresse

Senden Sie uns Ihren Abo-Coupon an:

SEGEL JOURNAL
Leserservice
Postfach 1363
D-82034 Deisenhofen

Ich bezahle bequem per

Bankeinzug

BLZ Kontonummer

Geldinstitut

Kreditkarte

Gültig bis (Monat/Jahr)

Karten-Nr.

Rechnung an meine Adresse

Ein fortlaufendes Jahres-Abo kann ich auch innerhalb der Laufzeit jederzeit ganz unkompliziert beenden.

Datum Unterschrift

Noch schneller bestellen:

+49 (0) 89 / 85 853 558
+49 (0) 89 / 85 853 62 558
abo@segeljournal.com

Tel. +49 (0) 89 / 85 853 558
Fax +49 (0) 89 / 85 853 62 558
abo@segeljournal.com

SEGEL JOURNAL
Leserservice
Postfach 1363
D-82034 Deisenhofen

SEGEL JOURNAL erscheint im Verlag
QUARTO Media GmbH,
Gurlittstraße 28, D-20099 Hamburg,
Handelsregister: AG Hamburg HRB 99291
Vertrieb: InTime Media Service GmbH,
Bajuwarenring 14, D-82041 Oberhaching

EDITORIAL

Die letzte Vollversammlung im Juli hat uns alle beflügelt. Unter dem Motto „4 gewinnt“ haben wir auf dem Campus der Otto Group gemeinsam mit professionellen Songwritern einen eigenen Song für die Wirtschaftsjuvenen geschrieben.

Bei dieser VV ist jedem einzelnen von uns wieder bewusst geworden, dass die Wirtschaftsjuvenen für ein hohes Wertesystem stehen. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, was man als Team alles umsetzen kann, auch wenn jeder von uns im normalen Leben oftmals als Einzelkämpfer agiert.

Die Wirtschaftsjuvenen sind eben nicht nur eine wirtschaftliche Vereinigung, sondern jeder von uns hat eine emotionale Bindung zu seinem Ausschuss und darüber hinaus auch zu den anderen Projekten, die jedem Einzelnen am Herzen liegen.

Daher widmen wir uns mit der dritten Ausgabe und der Titelstory ganz besonders dem Projekt „1000 UND DEINE CHANCE“. Hier geht es darum jungen Menschen mit schlechteren Startchancen eine bessere Zukunftsperspektive zu bieten, und mit geballter WJ-Power für eine positive Veränderung im Berufsleben zu sorgen.

Abgerundet wird das Heft durch weitere Einblicke in die Geschichten der Ehemaligen, den Steckbrief über das Kochbuch, die aktuellen Geschehnisse der Wirtschaftsjuvenen und das Gewinnspiel des Startup-Unternehmens „Ackerliebe“.

Viel Spaß beim Lesen,

Madita van Hiltse

Eure Madita



EINBLICK | 04

- Vorstandsbrief von Gunnar Rieke
- Save the Date



DURCHBLICK | 05

- 1000 UND DEINE CHANCE
- Steckbrief: Das kulinarische Kochbuch
- JCI Europakonferenz 2013
- Dein Hanseraum und Du



SCHULTERBLICK | 10

- Sarah Hoffmann im Portrait



EINBLICK / EHEMALIGE | 11

- Nachwuchs im Ausschuss
- Run baby, run
- Golfspass an der Wendlohe
- Kreuzfahrtfeeling



ANBLICK | 13

- Ausflug nach Feierabend
- 4 Gewinnt



BLICKWINKEL | 15

- Gewinnspiel: Ackerliebe

Liebe Wirtschaftsjunioren, liebe Leser,

ein Großteil des Juniorenjahres liegt bereits hinter uns und ich freue mich sehr, dass wir in den letzten Monaten die ausschussübergreifende Zusammenarbeit verstärkt haben. Unsere Schwerpunktthemen Bildung, Interkulturelles, Mobilität, Nachhaltigkeit und Unternehmertum rücken weiter zusammen.

Basierend auf unserem Mission Statement hatten wir mit der 4-V-Vollversammlung im Juli unter Anleitung von Jürgen Bock ein besonderes Highlight. Die bisher höchste Teilnehmerzahl an einer Vollversammlung in diesem Jahr trotz Sommerferien in Hamburg zeigt, wie wichtig uns das Thema Werte ist. Der gemeinsam getextete und eingesungene Song „Wir sind 4“ hat Vielfalt, Veränderung, Vernetzung und Verantwortung erlebbar gemacht.

Mit unserer Teilnahme an dem Bundesprojekt „1000 und Deine Chance“ helfen wir jungen Menschen mit schlechteren Startchancen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Hamburg ist ein wichtiges Thema, das wir sehr ernst nehmen. Die bereits ermöglichten Chancen „Bewerbertraining“, „Coaching“ und „Ein Tag Azubi“ waren ein toller Start und weitere Aktionen werden in Kürze folgen. Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für das Engagement von Anja

Meyfarth und Frederik Weiß, die in ihrem ersten Juniorenjahr die Projektleitung übernommen haben.

Viel Arbeit ist auch in das neue Projekt „Klänge und Flammen“ gesteckt worden. Die Idee eines nicht kommerziellen Straßenfestes mit Kleinkunst in gemütlichem Ambiente ist eine große Chance, unser Motto „Handeln für Hamburg“ in die Stadtteile zu tragen. Das Konzept steht und wir können bei der Umsetzung im nächsten Jahr auf die Unterstützung der Handelskammer zählen.

Das neue „WJ-Kochbuch“ Projekt macht große Fortschritte. Es wurden leckere Rezepte eingereicht und einer Veröffentlichung zum Weihnachtsgeschäft steht nichts mehr im Wege. Besonders freue ich mich darüber, dass die Erlöse aus dem Verkauf der Kochbücher dem „Make a Difference Day“ zugutekommen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es immer schwieriger wird, die Spendengelder für unser soziales Projekt zu akquirieren. Das „WJ-Kochbuch“ liefert einen wichtigen Beitrag, diese Lücke zu schließen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen treuen Spendern des MADD, ohne deren Unterstützung wir dieses herausragende Projekt nicht realisieren könnten. Wer sich kurzfristig sozial in Hamburg engagieren möchte,

findet hier eine tolle Gelegenheit - es ist noch nicht zu spät! Bei unserem Leuchtturmprojekt „Make a Difference Day“ befinden wir uns in der finalen Phase.

Im Rahmen des neuen Konzeptes „7+1“ haben in Harburg, Hamburg-Mitte und Hamburg-Nord bereits Tagesaktionen stattgefunden, die noch fehlenden vier Bezirke Altona, Bergedorf, Eimsbüttel und Wandsbek werden in den kommenden Wochen folgen.

Besonders freue ich mich auf die abschließende MADD-Fete am 21. September 2013, zu der wir neben den Teilnehmern aller Tagesaktionen auch viele Sozialpartner der vergangenen Jahre einladen werden.

Die Sommerpause liegt bereits hinter uns, lasst uns gemeinsam wieder Fahrt aufnehmen und das Speedboat „WJ Hamburg“ auf Kurs halten!

Euer Gunnar



1000 UND DEINE CHANCE

Jugend stärken: Junge Wirtschaft macht mit!



Anja Meyfarth und Frederik Weiß

Im letzten Rundblick haben wir Euch bereits per Steckbrief über das Bundesprojekt der Wirtschaftsjunioren „1000 und Deine Chance“ und unsere Teilnahme informiert. Nach Jürgens Sammelaufruf, an unserem Projekt teilzunehmen, möchten wir an dieser Stelle bereits allen Unterstützern und Teilnehmern DANKE sagen.

Wir haben bisher **elf Chancen** ermöglicht, die wir Euch gern vorstellen möchten und das Beste: viele weitere stehen für den Monat September an:

Unter anderem wird **Ann-Isabel Hnida** eine Word- und Excel-Schulung für vier bis fünf Jugendliche geben. Die Jugendlichen werden sogar eine Urkunde erhalten, die sie bei ihren Bewerbungen für eine Ausbildung oder einen ersten Job mitschicken können.

Paola Pollmeier hat gleich ihre direkten Kollegen von unserem Projekt überzeugt und ermöglicht ein Bewerbertraining für voraussichtlich zehn bis fünfzehn Jugendliche.

Ein weiteres Bewerbertraining wird von **Sina Töpfer** und Anja Meyfarth für ebenfalls zehn bis fünfzehn Jugendliche geplant.

Marcus Schwartz bietet die Chance „Chef für einen Tag“ an, die sicherlich spannend für einen Jugendlichen sein wird.

Christian Kraul-von Renner wird uns mit einem Bewerbertraining / Coaching unterstützen.

Die ersten Chancen: Bewerbertraining

Anfang Juni fand im Hamburger Büro der Personalberatung **Egon Zehnder** ein erstes Bewerbertraining statt. Die Wirtschaftsjunioren Anja Meyfarth und Frederik Weiß trainierten zusammen mit **Dr. Moritz Trebeljahr** in Rollenspielen Bewerbungsgespräche mit einer Gruppe Jugendlicher der IN VIA e.V. Kompetenzagentur und gaben wertvolle Tipps & Tricks für den Berufseinstieg.



SAVE THE DATE!

Die WJ-Veranstaltungen September-Dezember 2013:

21.09.2013	MADD Fete
28.09.2013	Sommerfest der Wirtschaftsjunioren und der ehemaligen Junioren
16.10.2013	Vollversammlung AS Industrie / Umwelt
20.11.2013	Vollversammlung in der Handelskammer
29./30.11.2013	Brainstorming in Jesteburg
12.12.2013	Weihnachts-Vollversammlung

Mehr Infos zu überregionalen WJ-Terminen findet Ihr unter www.wjd.de



„Die praxisnahen Angebote der WJ sind ein großer Gewinn für uns! Sie ermöglichen benachteiligten Jugendlichen Einblicke ins berufliche Leben, die sie motivieren, unabhängig von ihren schulischen Erfahrungen, konkrete Zukunftspläne zu entwickeln.“

Monika Albers, IN VIA Kompetenzagentur Hamburg

Die nächsten Chancen: Azubi für einen Tag

Gunnar Rieke, der als Abteilungsdirektor für die Privatbank DONNER & REUSCHEL AG tätig ist, empfing David Bartels sowie Zomeia Taheri in seinem Büro. Zusammen sprachen sie über den Beruf Bankkaufmann und die Jugendlichen bekamen ebenfalls wertvolle Tipps für die bevorstehenden Bewerbungsgespräche von der Personalabteilung.



Coaching und Überraschung



Ende Juli begrüßte Clas Eckolt David Bartels sowie die Projektleiterin Frau Monika Albers der IN VIA e.V. Kompetenzagentur beim Standort der Stage Entertainment GmbH in der Speicherstadt. Zusammen sprach man über folgende Punkte:

- Wie suche ich den richtigen Job für mich aus?
- Wie analysiere ich meine Job Präferenzen?
- Wie bereite ich mich auf eine Bewerbung vor?
- Wie läuft ein Bewerbungsgespräch ab?
- Worauf kommt es bei einer Bewerbung an?

Das große Highlight war dann im Anschluß der Besuch des Rocky Musicals und eine Führung im Backstagebereich!

VIELEN DANK an ALLE für Euren Einsatz und Eure Zeit! Mit vollem Tatendrang geht es weiter!

Bitte kommt weiter auf Anja und Frederik zu, damit wir noch mehr Chancen ermöglichen können.

Steckbrief Projekt



Das Kulinarische Kochbuch Unterstützung für den „Make a difference day“!

Worum geht es in dem Projekt und was ist das Ziel des Projekts?

Wir wollen die 4 V's der Wirtschaftsjunioren Hamburg und unser Motto „Handeln für Hamburg“ verbinden und erlebbar machen. Die dazu passende Projekt-Idee aus dem Ausschuss Industrie / Umwelt ist folgende: Hamburger Wirtschaftsjunioren kochen für den MADD!!!

Das Konzept für den Hamburger „Make a difference day!“ wird durch unser Kochbuch-Projekt fortgeführt und erweitert. Die sieben Hamburger Bezirke werden ebenfalls einen ganzen Tag lang eingebunden – kulinarisch und typisch Hamburg. Wir führen Hamburger und Interessierte einen ganzen Tag lang geschmacklich in einen der Bezirke: Frühstück, Mittag, Kaffee, Abendessen und einen Snack zur Nacht. Mit den Einnahmen unterstützen wir den MADD und damit Hamburg!

Wie lange gibt es das Projekt schon?

Wir haben im Frühjahr mit den Planungen, ersten konzeptionellen Ideen sowie kreativen Diskussionen begonnen und in den folgenden Monaten stetig an den Inhalten, dem Layout und den Rezepten weitergearbeitet, um ein überzeugendes Gesamt-Konzept zu erstellen.

Was sind die nächsten Schritte des Projekts?

Nachdem zahlreiche Rezepte eingereicht, gesichtet und ausgewählt wurden, stand der Teil an, an dem wir alle den meisten Spaß hatten – das Kochen und Probieren der Rezepte.

Für einen möglichst optimalen (Koch-)Rahmen konnten wir als perfekten Kooperationspartner die Kochschule „Schlemmerschule“ (www.schlemmerschule.de) in Barmbek-Süd gewinnen, die wir an zwei Wochenenden im August „gekapert“ haben. Hierbei entstanden auch

die Food-Fotos für unser Buch durch Wirtschaftsjunior Matthias Kuhnert (www.fotografie-kuhnert.de), der nicht nur das jeweilige Ergebnis shootete, sondern immer auch die Zubereitung der einzelnen Rezepte mit der Kamera begleitete.

Das Grundlayout wurde von Wirtschaftsjuniorin Ilka Dreher von der Markenagentur „Wasserzeichen“ entwickelt. Aktuell arbeiten Wirtschaftsjuniorin Kirsten Handschuh und ihr Grafik-Kollege Wolfgang Christ von der mlv Werbeagentur mit großem Engagement an Konzeptionsunterstützung, Aufbau, Layout und technischer Vorbereitung für den Druck.

Das MADD-Kochbuch wird über einen Verlag herausgegeben und soll passend zum Weihnachts(geschenke)geschäft 2013 in den Verkauf gehen.

Eine tolle Idee für ein Weihnachtsgeschenk an Kunden, Geschäftspartner, Freunde und Verwandte!

Was wünscht ihr euch für das Projekt?

Wir wünschen uns natürlich, dass sich das Kochbuch gut verkauft und wir mit dem eingenommenen Geld einen Beitrag zum Gelingen des MADD – Make A Difference Day – unserem sozialen Leuchtturmprojekt – leisten können.

Darüber hinaus wünschen wir allen Lesern viel Spaß beim Nachkochen und Genießen der Rezepte!

Ansprechpartner sind?

Geva Johännitgen

Wie heißt eure Website?

Eine eigene Website folgt noch. Bis dahin finden sich alle Infos auf der Seite wj-hamburg.de und unter der WJ Hamburg facebook-Seite.



Save Our Sales

www.save-our-sales.de





Hamburger Delegation

JCI EUROPA KONFERENZ 2013 IN MONTE CARLO

von Mira Wallraven

Über 2.700 Jungunternehmer und Führungskräfte aus 47 Ländern besuchten vom 29. Mai bis 1. Juni 2013 die internationale Europakonferenz des JCI im Fürstentum Monaco. Dabei stellte die deutsche Delegation mit 450 Teilnehmern die größte Gruppe – und zum ersten Mal war eine EU-Konferenz vollständig ausgebucht.

Die Eröffnung im Stadion AS Monaco „Stade Louis II“ wurde mit zahlreichen Darbietungen, darunter eine traditionell monegasische Volkstanzgruppe, durch Fürst H. S. H. Prinz Albert II eingeläutet. Das Staatsoberhaupt ist selbst JCI Ehrenpräsident von Monaco und JCI-Senator. Im Anschluss an die Feierlichkeiten ging es zu einer sommerlichen Welcomeparty ins Chapiteau de Fontvieille, dem weltbekannten Zelt des Zirkus ‚Monte Carlo‘.

Die diesjährige Konferenz stand unter dem Motto „Think Future!“. Es gab Vorträge, Seminare, eine Businessplan Competition und Workshops zu Themen wie Nachhaltigkeit, positive Psychologie, Projektmanagement, ‚JCI und die UN‘ und dem ‚JCI-Impact‘. Darüber hinaus standen ein Messebesuch im Grimaldi Forum (Tradeshow), JCI-Events, Firmenbesichtigungen und kulturelle Ausflugstouren auf dem Programm.

Dem Motto entsprechend fiel das Augenmerk dieses Jahr auf das Thema ‚Nachhaltigkeit‘. Ein Highlight war der inspirierende Vortrag des jungen deutschen Visionärs Felix Finkbeiner (15 J.), der es sich mit seiner Kampagne ‚Plant-for-the-Planet‘ zur Aufgabe gemacht hat 1000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Mit viel Motivationsgeist bestärkte er das Publikum der ‚Billion Tree Campaign‘ dem UNEP (United Nations Environment Programme) mehr Gehör zu verschaffen. Mit Fürst Albert von Monaco gewann er einen von vielen prominenten Fürsprechern für seine Kampagne.



Delegation



Hafen von Monte Carlo

Neben den Themen zum verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde wurde auch dieses Jahr dem JCI-Dauerprojekt ‚Nothing but Nets‘ der Anti-Malariakampagne viel Platz bei der Konferenz eingeräumt. JCI-Weltpräsidentin Chiara

Milani appellierte an die Delegierten sich weiter am Spendenprojekt ‚Hope for Haiti Community Center Project‘ einzusetzen. Es ist die Aufgabe junger, aktiver Bürger über die nationalen Grenzen hinaus verantwortungsvoll zu handeln, um eine gemeinsame, globale Bewegung in Gang zu setzen.

Bei der Verleihung der ‚European Conference Awards‘ sowie auf verschiedenen Abendveranstaltungen konnten die Teilnehmer internationale Kontakte knüpfen. Auch bei den Debatings und den hochkarätigen Seminaren kam das ‚Networking‘ nicht zu kurz. Die Glanzpunkte der Konferenz bildeten das ‚JCI World Debating Championship‘ und der festliche Galaabend.

Auch das Freizeitprogramm hatte einiges zu bieten. Neben Monte Carlo beeindruckte auch das Umland. Orte wie Èze oder bekanntere Städte wie Cannes oder Nizza in der Provence wollten erkundet werden. Sportlich konnte man sich bei einem Charity-Lauf, beim Bowling-, Tennis-, Golf- und einem Super-Cup-Fußballturnier betätigen.

Die Hamburger Delegation war vom mediterranen Flair der Cote d’Azur sehr angetan. Die Impressionen werden sicher noch lange in den Köpfen der Teilnehmer präsent bleiben.

Im nächsten Jahr findet die Europakonferenz auf Malta statt. Dann heißt es wieder: Auf in den sonnigen Süden!



Podiumsdiskussion bei der HaKo 2013 Osnabrück

von Christian Jagdmann

Was verbindet eigentlich den Hanseraum mit uns Wirtschaftsjunioren in Hamburg? In meinen ersten Monaten als Wirtschaftsjuniorin wurde mir das 2008 gleich von einer Seite aus ziemlich deutlich. Bei der von Hamburg ausgerichteten HaKo mussten wir alle mit ran. Das machte vor allem Arbeit, ganz viel Spaß und man lernte unglaublich viele interessante Wirtschaftsjunioren aus dem Hanseraum kennen.

Nach einer tollen Konferenz hatte ich Blut geleckt und wollte deshalb unbedingt mehr wissen. Richten alle so coole Hanseraumkonferenzen aus? Was machen die anderen Kreise in unserem Landesverband? Welche Projekte gibt es außerhalb Hamburgs und welche Gemeinsamkeiten haben wir?

Der Hanseraum ist der Landesverband der fünf nördlichsten Bundesländer Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern – und das schon seit den 1960iger Jahren! Aber es gibt nicht nur einmal im Jahr bei der HaKo (2014 in Bremen) die Gelegenheit, über die Hamburger Grenze mit Junioren aus anderen Hanseraumkreisen zusammen zu kommen. Der Hanseraum verbindet das ganze Jahr über 36 Kreise des Hanseraums und ca. 1500

Wirtschaftsjunioren mit Trainings und außergewöhnlichen Projekten miteinander.

100 % Hanseraum ist in diesem Jahr das Motto des HaVo (Hanseraumvorstand). Deshalb möchten wir noch mehr dazu beitragen, dass sich die Junioren in unserem Landesverband vernetzen und an überregionalen Veranstaltungen teilnehmen.

So findet im September noch eine 2. Runde des HanseTörn auf der Ostsee statt, bei dem das Thema „Teambildung“ beim Segeln mit Spaß und Sportlichkeit umgesetzt wird. Gefolgt vom „HanseTrain“ im November: Ein 2,5-tägiges Führungstraining, das uns auf Führungspositionen bei den Wirtschaftsjunioren vorbereitet und in diesem Jahr in Flensburg mit tollen Aktivbestandteilen zum Thema „führen, motivieren und kommunizieren“ umgesetzt wird.

Weitere Neuigkeiten sind der für den Herbst geplante Relaunch der Webseite des Hanseraums und die HanseSnow im Winter – lasst euch überraschen.

Dein Hanseraumvorstand ist immer Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Juniorenleben außerhalb Hamburgs. Melde dich gern bei uns, wir sind für dich da – dein HaVo, Jan Eisenblätter, Hauke Gosau, Julia Isert, Timo Klass, Hanno Garthaus, Christian Niemsch und Christina Jagdmann.



Hanseraum Academy in Bremerhaven 2013



HaVo 2013



HanseTrain 2012 in Osnabrück



Sarah Hoffmann

„mieten, kaufen, wohnen“
mal anders...

von Madita van Hülsen

Für mich ist sie immer noch eine Erscheinung. Studiert hat Sarah Hoffmann aus dem Ausschuss „Handel/Verkehr“ an der „Berlin School of Economics and Law“. Hier macht sie sich mit Themen wie Mietrecht, Kaufabwicklung, Investment, Unternehmensführung und Personalführung vertraut. Neben ihrer Muttersprache und Englisch spricht diese Frau auch noch Russisch und Französisch. Wenn ich die hübsche Wirtschafts-Juniorin beim Treffen der Wirtschafts-Junioren sehe, haut es mich jedes Mal von den Socken.

Nach dem Abitur möchte Sarah erst einmal für ein halbes Jahr Amerika erkunden. Zuerst wohnt sie in der Universitäts-Stadt Ann Arbor in Michigan. Hier ist es der neugierigen jungen Frau auf Dauer aber zu langweilig, deshalb reist sie weiter nach New York, um dort ein Praktikum in der Immobilienbranche zu absolvieren. Als Kind hätte Sarah nie gedacht, dass auch sie sich einmal mit dem Immobilienvirus infizieren würde. Denn als Kind einer Unternehmerfamilie drehten sich die Gespräche am heimischen Esstisch meist ausschließlich um Häuser, Quadratmeter und Kaufpreise. So probierte Sarah sich seit ihrem 13. Lebensjahr in diversen Praktika aus – dabei reichte ihr Spektrum von der Zeitungsredaktion bis zum Friseurstudio. Doch als Sarah dann als Schülerin damit anfangte sich das Taschengeld mit kleinen Arbeiten im Familienunternehmen aufzubessern, stellt sie fest, dass die Immobilienbranche irgendwie doch einen großen Reiz auf sie ausübt.

„Der Verkauf von Gewerbeimmobilien ist eine große Herausforderung. Denn neben einem großen theoretischen Fachwissen und einem guten Zahlenverständnis muss man vor allem die Immobilie begreifen und mit Menschen umgehen können.“

Investmentgeschäfte sind in der Phase der Neukundengewinnung und Vorbereitung sehr zeitaufwendig.

Es kann schon einmal passieren, dass man in ein Projekt ein bis zwei Jahre investieren muss, bevor es tatsächlich zum Verkauf des Objekts kommt.

Auf die Frage, ob sie sich nicht vorstellen könnte auch im eigenen Familienunternehmen zu arbeiten antwortet Sarah: „Nein, mir gefällt meine jetzige Position bei Grossmann & Berger sehr gut, daher denke ich im Moment nicht an einen Wechsel. (lacht) Außerdem ist mein Mann gerade bei Hoffmann Immobilien eingestiegen nachdem mein Vater es nach seinem dritten Versuch endlich geschafft hat in Rente zu gehen. Das muss erst einmal reichen.“

Bei den Wirtschafts-Junioren ist Sarah deshalb, weil sie die Gesellschaft mitgestalten möchte und nicht nur darüber reden, sondern auch handeln will. Sie findet es sehr positiv, dass in diesem engen Kreis der Fokus darauf gelegt wird, zukünftigen Unternehmern Chancen zu ermöglichen, und sich ein ganz besonderes Netzwerk aufzubauen.

„Das Schöne an den Wirtschafts-Junioren ist, dass hier jeder mitmachen darf, der motiviert ist. Hier muss keiner aus einer gut situierten Hamburger Familie kommen, um ein Teil des Teams zu sein. Natürlich ist das auch ok, aber man wird nicht ausgeschlossen, wenn man nicht vorher bereits in bestimmten Kreisen verkehrt hat und das finde ich gut.“

Sarah Hoffmann hat eine tolle Lebenseinstellung. Sie geht Wege gern im Team und man spürt, dass sie keine Einzelkämpferin ist. Sie betont zwar, dass jeder Einzelne für sich selbst erfolgreich sein sollte, aber es geht im Leben für sie auch darum, die Kompetenzen zu vereinen, damit man gemeinsam noch mehr bewegen kann.

Das frischgetraute Paar lebt übrigens 40 Kilometer außerhalb von Hamburg und Sarah genießt das Leben auf dem Land. Sie liebt die Natur, fährt gerne Kanu und pflanzt ihren eigenen Gemüsegarten! 

Übrigens: ein kleiner Tipp für all diejenigen, die jetzt ins Schwärmen gekommen sind. Sarah findet selbstbewusste Menschen, die mit vollem Einsatz in Aktion treten beeindruckend und ihr Herz gewinnt man am besten mit einem russischen Akzent, da kann sie einfach nicht widerstehen.

NACHWUCHS IM AUSSCHUSS EXISTENZGRÜNDUNG

von Ilka Dreher

Seit dem 5. Mai 2013 ist Alexander Jamil aus dem Ausschuss Existenzgründung stolzer Papa des kleinen Ben.

Mit 55cm und 4300g erblickte er um 08:24 Uhr das Licht der Welt. Ganz im Wirtschafts-Junioren-Spirit gab's von den Exis als kleines Willkommensgeschenk einen selbstgenähten Body – genäht von Katja Westphal.

Katja ist ehemalige Wirtschafts-Juniorin und hat vor zwei Jahren das Label

„Karo Blümchen“ gegründet. Klar lag da der Bezug zum Ausschuss Existenzgründung nahe. Unter ihrem Label fertigt sie in ihrer Freizeit Kinderbekleidung und mehr. Jedes Stück ist ein Unikat und entsteht in Zusammenarbeit mit ihren Kunden.

Für die nächste Generation der Wirtschafts-Junioren kann der Body nun in Serie gehen. Mehr Infos unter www.karoblumchen.blogspot.de oder auf Facebook www.facebook.com/daskaroblumchen



von links: René Chelvier, Britta Kamp, Derk Winkelmann, Marcus Schwarz, Isabelle von Wezyk, Lars Hartenstein und Jaqueline Gruhn



RUN BABY, RUN!

von Britta Kamp

Seit Anfang Juli hält das Engagement-Team der WJ HH etwas Neues für euch bereit.

Jeden Donnerstag pünktlich um 19 Uhr trifft sich eine illustre Runde an der Alsterperle - natürlich nicht um den Sonnenuntergang über der schönsten Stadt der Welt zu genießen - sondern um sich sportlich zu betätigen. In lockerem Tempo wird zum Ziele der Verbesserung der ausschussübergreifenden

Kommunikation eine Runde um die Alster gedreht. Darüber hinaus will die Gruppe perspektivisch im Namen von WJ HH für einen guten Zweck an Jedermann-Staffeln und Läufen teilnehmen um so auch die Visibility (neudeutsch für „Man kennt uns“) der ehrenamtlichen Organisation zu verbessern.

Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz und irgendwann wird die Gruppe in so überragender Verfassung sein, dass sie sogar in der Lage

sein wird nach dem Lauf noch ein Bier zu trinken..... vielleicht.

Viele Leser werden sich jetzt verwundert fragen: „Warum bin ich noch nicht dabei?“ und „Wie um alles in der Welt kann ich in diese elitäre Gruppe aufgenommen werden?“. Anmeldungen gehen direkt an Britta Kamp und werden mit einer unvergleichlichen Akribie geprüft (britta@premiumzeit.de). Selbstverständlich sind auch alle ehemaligen herzlich aufgerufen sich zu melden. Und jetzt, lauft!

GOLFSPASS AUF DER WENDLOHE

von Alexander Klingmüller

Der ein oder andere mag auf Grund der Wetterprognosen mit einem Rückzieher geliebäugelt haben, aber der Wettergott belohnte alle enthusiastischen und optimistischen Teilnehmer beim diesjährigen Golfturnier der aktiven und ehemaligen Wirtschaftsjunioren am 27. Mai mit trockenem, teilweise sogar sonnigem Wetter. Das war in diesem nasskalten Frühling eine glückliche Ausnahme, die alle 38 WJ-Golfer sichtlich genossen.

Der Austragungsclub Hamburg Wendlohe präsentierte sich mit sehr gepflegten Grüns und bester Halfway-Verpflegung. In gemischten Dreierflights ging es ab 14 Uhr auf die Runde. Neben dem Einzel-Wettbewerb nach Stableford erhielt

jeder der 13 Flights als kleine Teamherausforderung zusätzlich einen gelben Ball, der reihum gespielt werden musste. Nur ein Flight brachte diesen Teamball am Ende nach Hause. Die anderen versenkten das gute Stück unterwegs im Wasser, Rough oder, oder

Nach rund fünf Stunden Golfvergnügen klang dieser Tag im Clubhaus bei einem Spargelessen in großer Runde aus. Dr. Günther Klemm, Ausrichter des diesjährigen Turniers mit dem Unterzeichner, ehrte die erfolgreichsten Wettspieler. Bruttosieger wurde nicht ganz unerwartet Frank Richter mit 21 Punkten. Er gewann außerdem den Nearest to the Pin und den Longest Drive. Respekt für so hervorragende Leistungen mit über 70. Den Nettopreis erhielt Alexander Lehnen mit beachtlichen 42 Punkten.



Damit steht er auch als Ausrichter des Golfturniers 2014 fest.

Besonders geehrt wurde noch der Longest Drive der Damen, den Maren Richter zum dritten Mal gewann und somit den Wanderpreis dauerhaft behält. Am dichtesten zur Fahne positionierte Barbara Schönack ihren Ball. Ein besonderes Highlight an diesem Golftag gelang Christian Krause mit einem „Eagle“ (zwei Schläge unter Par). Ein harmonischer Nachmittag mit guter Stimmung, beachtlichen Spielergebnissen und idealen Bedingungen lassen auf eine noch größere Teilnahme beim WJ-Golfturnier im kommenden Jahr hoffen.

KREUZFAHRT-FEELING IN DER HAFENCITY – DIE EHEMALIGEN JUNIOREN ZU GAST AUF DER SILVER CLOUD

von Claudia Weidemann & Kirsten Malke

Nach langer Vorbereitung war es am 15. Juni endlich soweit, wir betraten über das sehr bescheiden anmutende Kreuzfahrtterminal das 1994 in Dienst gestellte Schiff der Luxusklasse.

Es gehört mit einer Länge von 156 m und einer Breite von 21,4 m zu den kleinen Schiffen mit dem Vorteil, auch exotische Häfen fernab der üblichen Touristenziele anlaufen zu können. Den 296 Passagieren stehen sechs der neun Decks zur Verfügung. Die 151 Suiten - natürlich alle mit Meerblick und Balkon - haben eine Mindestgröße von 22 m².

Mit einem Sektempfang in der Bar wurden wir von Anette Soboll von AS BUSINESS TRAVEL, der Reiseagentur für Kreuzfahrten und Incentives, und Gudrun Vollmer, Repräsentantin der Reederei Silversea Cruises, begrüßt und auf die kommenden spannenden Stunden an Bord des 5-Sterne-Schiffes vorbereitet.

Bei einem 4-Gänge Menü bestehend aus mariniertem Krabbenfleisch, gegrilltem Steinbutt, gebratenem Rinderfilet und zu guter Letzt frischen Waldbeeren im Körbchen begleitet von ebenso



ausgesuchten Weinen, konnten wir uns von der hervorragenden Küche überzeugen. Dem kulinarischen folgte der kulturelle Genuss. Clemens von Ramin, Vorleser aus Leidenschaft, las Texte berühmter Literaten rund um unsere schöne Stadt Hamburg, begleitet von Nathalie Böttcher auf dem Akkordeon. Wehmütige Gedanken wechselten sich mit dem Humorvollen.

Nach der beeindruckenden Vorstellung war Bewegung angesagt, in drei Gruppen ging es über vier Ebenen zur Besichtigung des Kreuzfahrtschiffes. Neben der Großzügigkeit der Räumlichkeiten imponierte uns Frauen insbesondere der begehbbare Kleiderschrank, den jede Suite besitzt. An nichts wurde gespart.

Unser großer Dank gebührt Frank Ahlring, der sich durch abgelaufene Pässe, wechselnde Begleitungen und säumige Zahler nicht aus der Ruhe bringen ließ und uns einen tollen Nachmittag beschert hat.

DER AUSFLUG NACH FEIERABEND DES AUSSCHUSSES INTERNATIONALES – EINE REISE IN DIE WELT

von Kristina Baumgart // Eine außerordentlich erfolgreiche Veranstaltungsreihe des Ausschusses Internationales ist der „Ausflug nach Feierabend“. Hierzu laden wir externe Gäste aus der Hamburger Wirtschaft mit gemeinsamen Länderinteressen ein, um in einem landestypischen Ambiente nach Feierabend einen Ausflug in andere Länder zu unternehmen, sich verzaubern zu lassen und Erfahrungen auszutauschen. Beruflich motivierte Gäste sind hierbei ebenso herzlich willkommen wie privat Interessierte. Beim „Ausflug nach Feierabend“ referieren interessante Persönlichkeiten über „ihr Land“ in einer sehr persönlichen Art und Weise, die einen tiefen Einblick vermittelt und Lust auf Mehr macht. Anschließend

bleibt genügend Zeit, sich bei kulinarischen Köstlichkeiten aus dem jeweiligen Land auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Der seit 2011 regelmäßig stattfindende „Ausflug nach Feierabend“ erfreut sich großer Beliebtheit bei einer stetig wachsenden Anzahl von Gästen.

Die bisherigen Ausflüge führten die Gäste noch nicht in 80 Tagen um die Welt, konnten aber dennoch bereits Eindrücke von verschiedenen Kontinenten vermitteln. Von Kolumbien und Mexiko führte die bisherige Reiseroute nach Afghanistan, wo eine Exilafghanin in einem orientalischen Teppichlager in der Speicherstadt die Gäste in ihren Bann zog. Ein typisch afghanisches Buffet rundete den Abend ab. Die folgende Veran-



steel moves us – we move steel



Foto: shutterstock.com / joridache

staltung hatte Finnland als Reiseziel, welches in der Finnischen Seemannskirche im Portugiesenviertel vorgestellt wurde und einen Eindruck von Geschäftsabschlüssen in finnischen Saunen vermittelte. Seit dem Ausflug nach Malaysia, bei dem der Honorargeneralkonsul das Land vorstellte, kennen die Gäste der Veranstaltungsreihe auch die Fallstricke des Protokolls beim Empfang malaysischer Könige. Der jüngste „Ausflug nach Feierabend“ führte auf die Seychellen, die vielen als paradiesisches Reiseland ein Begriff sind. Hier waren der Kapitänleutnant Ivel Ernesta und die Leiterin des

Fremdenverkehrsamt Edith Hunzinger fesselnde Referenten im Hamburger Segel-Club direkt an der Außenalster. Eindrucksvoll berichteten beide über Wirtschaft, Politik und die zahlreichen Legenden der Inseln und zeigten beispielhafte Naturschönheiten auf den Seychellen. Highlight des Abends war der Genuss der eigens von Frau Hunzinger zubereiteten seychellischen Köstlichkeiten.

Wir dürfen gespannt sein, in welches Land uns der nächste Ausflug, der für den Spätherbst geplant ist, führt. Die

Teilnahme ist für unsere externen Gäste kostenfrei, da die Veranstaltung größtenteils über Sponsoren finanziert wird. Interessierte Besucher, potentielle Referenten und Unterstützer sind beim „Ausflug nach Feierabend“ herzlich willkommen (info@ausflug-nach-feierabend.de).

gez. *Kristina Baumgart, Thorsten Preisegger*



im Hamburger Segel-Club



ACKERLIEBE bringt Hamburger zum Kochen



Das Hamburger Start Up Ackerliebe liefert seit November 2012 frische, regionale Lebensmittel aus Hamburg und Umgebung direkt zu seinen Kunden nach Hause – genau passend zur Haushaltsgröße, inklusive Rezeptkarten und in modernem, liebevollen Design. Es wird ausschließlich Biofleisch vom Gut Gallin verwendet und alle Höfe werden mit Liebe selbst ausgesucht.

Die beiden Gründerinnen Anna Hoene und Inga Quick bieten mit ihrem Service eine Hilfe im Alltag und regen zu mehr Freude am Kochen an. Die Rezepte werden von der erfahrenen Foodjournalistin Alma Westphal entwickelt, die über 20 Jahre lang die Rezepte für die „Brigitte“ schrieb. Dem Team ist es wichtig, die Gerichte so regional und saisonal wie möglich zu gestalten und auch außergewöhnliche Zutaten anzubieten. Die Zubereitungszeit dauert nie länger als 30 Minuten - egal, ob ein Kochprofi oder absoluter Beginner den Kochlöffel schwingt.

Beantworten Sie einfach folgende Frage und gewinnen Sie 3 Gutscheine für jeweils eine Kochtüte plus einer Obsttüte im Wert von 40 EURO (2 Personen und 2 Gerichte pro Tüte): Wie lang dauert die höchste Zubereitungszeit?

Antworten Sie bis zum 15.10.2013 mit dem Stichwort „Kochlöffel“ an:

gewinnspiel@wj-hamburg.de

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Sie können auch auf Facebook mitmachen:

www.facebook.de/wj.hamburg

Weitere Informationen zu „Ackerliebe“ unter:

www.ackerliebe.de

4 GEWINNT

von **Moritz Trebeljahr** // Learning by singing auf der „4V“-Vollversammlung „4 gewinnt“ war die Botschaft, die beschwingte Wirtschaftsjuvenen aus der Vollversammlung im Juli mit nach Hause und in die zweite Hälfte des Juniorenjahres nahmen. In gut dreieinhalb Stunden entstand ein Song zu unserem Mission Statement „Vielfalt, Veränderung, Vernetzung, Verantwortung“ (vgl. www.wj-hamburg.de > Über uns > Mission Statement), den wir im WJ-Chor auf der Bühne gesungen haben. Eine stolze Anzahl von rund 80 Junioren und Junioren trotzte den Ferien-Verlockungen und fand sich am 23. Juli im Loft 6 auf dem Firmengelände der Otto-Group ein – nicht ahnend, was sie dort erwartete, lediglich, dass „V“ der Buchstabe des Abends sein sollte. Entscheidend für den Erfolg des Abends in der zur Event-Location umfunktionierten Verlade-Halle war zunächst auch, wer sie dort erwartete: mit Jürgen Bock, Leiter der Bereiche Unternehmenskultur und Corporate Values der Otto Group (und Hausherr des Loft 6) stand uns nicht nur ein Werte-Profi, sondern auch ein Inspirator und echter Freund der Wirtschaftsjuvenen zur Seite, der richtige Verbündete für den Plan, unser Selbstverständnis „Wir sind 4“ emotional erlebbar zu machen.

Da in der plötzlichen Konfrontation mit der Idee, gemeinsam zu singen, nicht jede und jeder von uns in spontane Begeisterung ausbricht, lässt sich die Stimmung zu Beginn treffend als eher verhalten beschreiben. Doch, so Jürgen Bock den Psychologen und Führungskräfte-Coach Jens Corssen zitierend, „Glück ist eine Überwindungsprämie“, je größer die Überwin-



Chorleiterteam

dung, desto größer hernach auch das Glücksgefühl – learning by singing lebt auch vom Initial-Widerstand.

Mit diesem Briefing trafen wir auf „unsere“ vier Musiker, Michael Zlanabitnig, Nora Götting, Jan Fabricius und Chris Buseck, gestandene Singer/Songwriter und Musiker, die uns mit einer eigens komponierten Melodie und grandiosem Refrain begrüßten: Wir sind 4 / Wir gehen neue Wege / Jetzt und hier / Wir haben eine Stimme / Vier gewinnt / solange wir Bewegung sind – besser lassen sich unsere 4 V nicht auf den Punkt bringen - und singen.

Aufgeteilt in vier Gruppen auf je ein „V“ begannen wir sodann unter Experten-Anleitung, konzentriert und kreativ zu texten und am Ende stand er: unser Song in vier Strophen. Nach kurzer Probe und einem interaktiven Performance-Crashkurs durch WJ-Chorleiter Michi Zlanabitnig waren wir reif für die Bühne und heiß auf unseren Auftritt. Vielleicht schrammen wir an den Charts vorbei, aber wir hatten wirklich Spaß: Jens Corssen hat recht.

Die „Stimme der jungen Wirtschaft“ jedenfalls hat für die Hamburger Junioren eine ganz neue Bedeutung gewonnen. Wir laufen zusammen, wir kochen zusammen, jetzt singen wir auch schon zusammen – bald ziehen wir dann bestimmt auch zusammen (zu Jürgen, in die Handelskammer). 4 gewinnt!

IMPRESSUM

Rundblick – das Magazin der Wirtschaftsjuvenen bei der Handelskammer Hamburg

Herausgeber: Wirtschaftsjuvenen bei der Handelskammer Hamburg www.wj-hamburg.de

Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Kristina Baumgart, Ilka Dreher, Christina Jagdmann, Geva Johäntgen, Britta Kamp, Alexander Klingmüller, Anja Meyfarth, Jürgen Sosnowski, Dr. Moritz Trebeljahr, Madita van Hülsen, Gunnar Rieke, Mira Wallraven, Frederik Weiß, Claudia Weidemann, Kirsten Malke | Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich und freut sich jederzeit über Anregungen, Bilder und Autoren info@quartomedia.com

Bildredaktion: „Wirtschaftsjuvenen bei der Handelskammer Hamburg“

Anzeigen und Gesamtherstellung:

QUARTO Media GmbH, Gurlittstraße 28, 20099 Hamburg, Fon: 040-533088-70, Fax: 040-533088-77 info@quartomedia.com

Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 2013

Anzeigenleitung: Anett Hillers, Fon: 040-533088-80, a.hillers@quartomedia.com

Gestaltung, Satz, Reinzeichnung: Bianca Stüben, Antje Krüger, Fon: 040-533088-85, b.stueben@quartomedia.com

Erscheinungsweise: Vierteljährlich (25. Jahrgang), Nachdrucke oder fotomechanische Vervielfältigungen des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

Bau- und Gartenmarkt MAX BAHR



Ein starker Partner

Der Bau- und Gartenmarkt MAX BAHR ist seit über 130 Jahren der kompetente Partner für Heim- und Handwerker. Als Unternehmen engagieren wir uns außerdem für den Umweltschutz und bieten über 3.700 Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz.

Stark für die Kunden

In unserem Sortiment finden Heim- und Handwerker alles, was sie zum Gestalten ihres Heims oder Gartens brauchen. Dazu kommt erstklassiger Service und kompetente Beratung, die der TÜV Süd erneut ausgezeichnet hat.

Stark für die Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ist uns wichtig: Mit dem bundesweit ersten nachhaltigen Baumarkt in Hamburg-Stellingen und unserem einzigartigen Umweltmanagement-System haben wir in punkto Umweltschutz die Nase vorn.

Stark für die Mitarbeiter

Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter Beruf und Familie in Einklang bringen können und finden dafür innovative Lösungen. Dafür haben wir 2010 als erstes Baumarktunternehmen das Zertifikat „audit berufundfamilie“ der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung erhalten.



MAX BAHR
BAUMARKT SEIT 1879